

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Ortsamt Hemelingen  
z. Hd. Herrn Hermening  
Godehardstraße 19  
28309 Bremen

Auskunft erteilt  
Thomas Knode  
Dienstgebäude:  
An der Reeperbahn 2  
Zimmer T 4.33  
Tel. +49 421 3 61-9 60 45  
Fax  
E-Mail  
Thomas.Knode@BAU.BRE-  
MEN.de  
Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens  
18.07.2022  
Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
30-8  
AZ: 600-2-15-02-427/2020-5-1  
Bremen, 17.08.2022

## **Beirat Hemelingen: Einrichtung von Grüninseln**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Hermening,  
Sie haben mir den o.g. Beschluss vom 12.07.2022 übermittelt:

Der Beirat Hemelingen bittet um Prüfung einer zeitnahen Umsetzung der Inhalte des Bürgerantrages von Frau Petra Keller vom 01.06.2022. Wesentlicher Inhalt des Bürgerantrages ist „die Forderung der Anschaffung und Aufstellung von Grüninseln o.ä. klimaverbessernde Maßnahmen im Bereich des südlich der Eisenbahn liegenden Baustellenbereichs zur Querspange Ost“. Begründet wird die Forderung mit dem sehr schlechten Stadtklima, der weiteren Verschlechterung des Stadtklimas durch die vorgenommenen Baumfällungen sowie die fehlenden Kompensationsmaßnahmen vor Ort.

Dazu nehme ich wie folgt Stellung:

Die Auswirkungen der Baumaßnahme Straßenbahneckverbindung Ost auf Mensch, Natur und Umwelt sind im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung ermittelt und bewertet worden. Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen wurden im Landschaftspflegerischen Begleitplan festgelegt. Das Planfeststellungsverfahren ist abgeschlossen und damit rechtskräftig.

Das ASV als Vorhabenträger nimmt daher auch wie folgt zum Beiratsbeschluss Stellung: „Aus der Maßnahme L2V können keine zusätzlichen Maßnahmen umgesetzt werden. Verfahren inklusive Festlegung der Kompensationsmaßnahmen sind abgeschlossen. Darüber hinaus gehende Maßnahmen müssen außerhalb des Projektes umgesetzt werden.“

Grundsätzlich kann ich mitteilen, dass seitens SKUMS Referat 30 auf verschiedenen Ebenen an Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas gearbeitet wird.

- Seite 1 von 2 -

 Bus / Straßenbahn  
Haltestelle  
Eduard-Schopf-Allee

 Eingang  
An der Reeperbahn 2  
28217 Bremen

Poststelle:  
T (0421) 361 2407  
F (0421) 361 2050  
E-Mail office@bau.bremen.de

Internet: <https://baumwelt.bremen.de> Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten entspricht den gesetzlichen Vorgaben.  
Weitere Informationen finden Sie hier: <https://baumwelt.bremen.de/info/dsgvo-kontakt>

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel: (0421) 361-0, [www.transparenz.bremen.de](http://www.transparenz.bremen.de), [www.service.bremen.de](http://www.service.bremen.de)

Aus den jährlich zur Verfügung stehenden Investitionsmitteln Grün werden beispielsweise Maßnahmen zur Aufwertung von Parks und Grünanlagen oder Maßnahmen zur Erhöhung des Grünanteils finanziert. Jedoch stehen diese Mittel nur begrenzt und für Gesamt-Bremen zur Verfügung. Die Verwendung der Mittel erfolgt daher immer konzentriert und schwerpunktmäßig, auch im Hinblick auf die Einwerbung von möglichen Kofinanzierungen.

Über den Klimaschutzfonds wird das Projekt „Green First – Mit Stadtbäumen zur klimagerechten und durchgrünten Stadt“ finanziert. Dabei geht es um die Erhöhung des Straßenbaumanteils in den Stadtteilen.

Das „Handlungskonzept Stadtbäume“ bietet wiederum einen konzeptionellen und strategischen Ansatz zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des öffentlichen Baumbestandes.

Es umfasst ca. 30 verschiedene Einzelmaßnahmen, die sich in die folgenden 4 Themenschwerpunkte gliedern:

1. **Baumschutz**, u. a. mit folgenden Einzelmaßnahmen
  - Einführung der verpflichtenden Baumbestandsbescheinigung
  - Verpflichtung zur Umweltbaubegleitung
2. **Neupflanzungen**, u. a. mit folgenden Einzelmaßnahmen
  - Umsetzung der FLL-Richtlinie „Baumpflanzungen“ mit ausreichend dimensionierten Baumgrubengrößen bei Neupflanzungen und überbaubaren Baumgruben
  - Auswahl zukunftsfähiger Baumarten / Arbeitsgruppe Klimabäume
3. **Klimaanpassung**, u. a. mit folgenden Einzelmaßnahmen
  - Baumstandorte als Retentionsflächen, Baumrigolen o. ä.
  - Erarbeitung eines Bewässerungsmanagementkonzeptes für Stadtbäume usw.
4. **Strukturelle Verbesserungen**

Darüber hinaus müssen bei vorzunehmenden Planungs- und Bauvorhaben in Hemelingen/Hastedt auch die „grünen“ und „klimatischen“ Belange berücksichtigt werden (ausreichende Grünräume, geringe Versiegelung, Vertikal- und Horizontalbegrünungen). Das ist aber eine interdisziplinäre Aufgabe und muss im Rahmen der Plan- und Baugenehmigungsverfahren abgesichert werden.

Eine explizite Umsetzung von Maßnahmen nur für den Bereich Hastedt kann ich Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt nicht darstellen, werde Ihr Anliegen aber bei weiteren Planungen und Maßnahmen „auf Wiedervorlage“ setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Knode